



Informationen aus Alberschwende
Nr. 4 – April 2011

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Telefonstunde Bürgermeister: jeden Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr

Anrufe beim Bürgermeister sind selbstverständlich die ganze Woche über möglich; die „Telefonstunde“ dient lediglich dazu, um eine feste Zeit der Erreichbarkeit zu garantieren.

Krämermarkt

auf dem Dorfplatz:
Montag, 2. Mai 2011



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
Carsharing

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild: Auch Waldflöhe brauchen manchmal eine Pause. Bericht vom Flohzirkus auf Seite 14 – 15.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Suche zwei Kleinhirten und eine Köchin

auf schöner Rinderalpe im Gebiet Lech.
Tel. 0664 / 999 70 18

Naturverbundene Familie mit zwei Kindern
(Eltern beide im Sozialbereich tätig)

sucht Bauernhof oder Haus mit Garten

(evt. mit Ferienwohnung)
ab Frühling/Sommer 2012
zum Kauf (evt. auch Miete).
Kontakt: 0664 / 89 71 934
oder 0664 / 19 43 815

Stellenangebot: Springerin für die Spielgruppe

Wir suchen ab Herbst 2011 eine flexible, offene und motivierte Kollegin, welche unser Team bei Abwesenheit durch Krankheit, Weiterbildung oder sonstigen Engpässen unterstützt. Unsere Telefonnummer für Bewerbungen bzw. Rückfragen: 0699 / 818 31 809.

Suche elektrisches Laufband,

ca. € 200,- oder auch leihweise
für ca. 1 Jahr.
Tel. 0664 / 57 16 723

Stapelbare Weinregale abzugeben,

10 Stk. à 6 Flaschen.
Tel. 0664 / 57 16 723

VON EINEM ZUM ANDERN...

Suche Putzfrau für Haus

ca. 4 Stunden pro Woche.
Tel. 0664 / 45 35 933

Alberschwender Familie

sucht Baugrundstück

für Errichtung eines Einfamilien- oder Doppelhauses. Gesucht ist ein Grundstück mit ca. 400 – 600 m² und in den Parzellen Hof, Schwarzen, Nannen bzw. in Ortsnähe. Informationen, oder Rückmeldungen bitte an Hubert Gmeiner, Gemeindeamt Alberschwende.

4-köpfige Familie sucht

günstige 4-5 Zimmer-Wohnung in Alberschwende.
Wir sind für jeden Hinweis dankbar.
Tel. 0676-88396233 oder rebholzg@utanet.at
DANKE!

Sprechstunde Notar

Nächster Amtstag:
Mittwoch, 15.06.2011
von 18:00 – 19:00 Uhr

Für die kommende

Sommersaison 2011

bitten wir die ortsansässigen Vereine, Gastwirte und andere Veranstalter (Wanderungen, Kapellenfeste, etc.), wieder ihre Termine, welche sie im **Sommerversanstaltungskalender 2011** veröffentlicht haben möchten, beim Bürgerservice – Tourismusbüro, Tel. 4220-10, E-Mail: ingo.hagspiel@alberschwende.at, oder Tel. 4233, E-Mail: tourismus@alberschwende.at, bekanntzugeben.



Gemeindeamt



Altersjubilare

In der Zeit vom 15.04.2011 – 12.5.2011 vollenden:

das 77. Lebensjahr: am

15. 4. Manfred Winder, Näpfler 255/1
18. 4. Ruth Coring, Stauder 1020

das 78. Lebensjahr: am

26. 4. Othmar Geuze, Hof 421
26. 4. Maria Reinsberger, Hof 511
4. 5. Johann Geser, Lanzen 532

das 81. Lebensjahr: am

26. 4. Georg Lässer, Müselbach 316/2
29. 4. Theresia Bereuter, Achrain 67/1

das 89. Lebensjahr: am

21. 4. Amalie Eiler, Rohnen 115

Verunreinigung durch Hundekot

Mit dem anhaltend schönen Wetter und somit Beginn der Mähseason kommt es wieder öfters zu Unstimmigkeiten zwischen Landwirten und Hundebesitzern im Zusammenhang mit der Verunreinigung der Wiesen durch Hundekot. Dieser Artikel soll einen kurzen Überblick der bestehenden rechtlichen Grundlagen liefern.

Im Landesgesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren ist unter anderem die Beaufsichtigungspflicht von Hunden geregelt. Demnach muss jeder, der einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch ihn Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Dabei kann die Behörde zur Vermeidung von Gefahren für das Leben oder die Gesundheit der Menschen, für die Unversehrtheit von Sachen oder von unzumutbaren Belästigungen durch Tiere dem Tierhalter angemessene Maßnahmen (wie z.B. Leinenzwang, Beißkorbzwang, etc.) auftragen; diese Maßnahmen können durch unmittelbare behördliche Befehls- und Zwangsgewalt durch Organe (z.B. Abmahnung, Ordnungsstrafe, u.a.) getroffen werden.

Darüber hinaus kann jede Gemeinde in ihrem Gebiet durch Verordnung an bestimmten Orten – sofern es die Situation erfordert – einen Leinenzwang verfügen. Derartige Verordnungen werden an der Amtstafel und im Gemeindeblatt kundgemacht. Oft enthalten derartige Verordnungen auch eine eigene Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot. Generell ist festzuhalten, dass Hundehalter aufgrund der Straßenverkehrsordnung dafür sorgen müssen, dass der Hund Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt und hätten daher Hundekot auf Gehsteigen und Gehwegen zu entfernen. Sowohl die Nichtbeachtung der Gemeindever-

ordnungen sowie Verwaltungsübertretungen nach der Straßenverkehrsordnung könnten mit einer Geldstrafe bestraft werden; allenfalls sogar die Reinigungskosten vom Hundehalter eingefordert werden.

Auch aufgrund des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) besteht ein Schutz des Eigentums, sodass niemand dulden muss, dass ein fremder Hund seine Liegenschaft dauernd betritt und verunreinigt. **Ein Hundehalter, der zulässt, dass sein Hund fremde Liegenschaften verunreinigt, greift damit in fremdes Eigentum ein. Der Grundeigentümer kann sich mit einer Unterlassungsklage gegen den Halter wehren. Dabei sind die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen. Wenn dem Berechtigten (Eigentümer, Mieter oder Pächter) des betroffenen Grundstückes ein Schaden entsteht, könnte dieser ebenfalls auf gerichtlichem Wege geltend gemacht werden.**

Entsorgung von Hundekot im normalen Mülleimer

Von Hundehaltern wird öfters bemängelt, dass in Alberschwende keine speziellen Mülleimer zur Hundekotentsorgung aufgestellt sind und Hundehalter dadurch gezwungen werden, den Hundekot während des ganzen Spazierganges bis nachhause mitzuschleppen.

In einer Gemeinde wie Alberschwende ist es aufgrund der Weitläufigkeit und der großen Anzahl an Spazierwegen leider nicht möglich, diese flächendeckend auszustatten. Statt zusätzlich spezielle Hundekot-Eimer anzuschaffen, wurden jedoch inzwischen an stark frequentierten Spazierwegen weitere normale Mülleimer aufgestellt. **Es ist in Alberschwende daher ausdrücklich erlaubt und erwünscht, Säcke mit aufgesammeltem Hundekot in diesen normalen (verzinkten) Mülleimern zu entsorgen.** Säcke für die Entsorgung von Hundekot sind gratis im Gemeindeamt erhältlich.



Urlaubszeit naht – Reisepass noch gültig?

Jedes Jahr passiert es wieder, dass in allerletzter Minute vor Urlaubsantritt noch Reisepässe gebraucht werden. Im Sinne einer unkomplizierten Abwicklung möchten wir daran erinnern, **rechtzeitig** vor Urlaubsantritt die Reisepässe auf ihre Gültigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls neue Reisepässe früh genug zu beantragen. Wer dies schon im Frühling erledigt, vermeidet mögliche Verzögerungen zur Urlaubszeit.

Ebenfalls zu berücksichtigen sind die Einreisebestimmungen einzelner Länder, z.B. Visumpflicht. Die Ausstellung eines Visums kann unter Umständen mehrere Wochen dauern. In verschiedenen Ländern wird teilweise auch verlangt, dass der Reisepass noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig ist. Informationen dazu findet man auf der Internetseite des Außenministeriums unter **www.bmaa.gv.at**. In der rechten Spalte kann unter „Länderinformation“ das jeweilige Land sowie das Thema („Reiseinformation“) ausgewählt werden, wo dann die aktuellen Einreisebestimmungen aufscheinen.

Wir möchten wieder darauf hinweisen, dass die neuen Hochsicherheits-Reisepässe mit Chip **ausschließlich in Wien ausgestellt werden!** Express-Pässe sind zwar zum Preis von € 100,- (statt € 69,90) möglich, aber mit mindestens 3 Arbeitstagen ist schon aufgrund des Postweges zu rechnen. Seit kurzem sind auch Ein-Tages-Express-Pässe möglich (Zustellung am nächsten **Arbeitstag**, NICHT am Wochenende oder Feiertag!), diese werden allerdings per Kurier zugestellt und werden mit Kosten von € 220,- zu einer sehr teuren Angelegenheit!

Passbildkriterien

Es werden nur noch biometrische Fotos angenommen, die den österreichischen Passbildkriterien entsprechen (www.passbildkriterien.at). Passbilder müssen also vom Fotografen hergestellt und mit Datum (nicht älter als 6 Monate!) und EU-Pickerl versehen sein. Andere Fotos werden von der Bezirkshauptmannschaft ausnahmslos retourniert, weil sie von der Foto-Prüf-Software nicht akzeptiert werden.

Fingerabdrücke

Es ist zwingend nötig, dass der Antragsteller persönlich zur Antragstellung erscheint. Dies gilt auch für Kinder! Bei Kindern unter 12 Jahren werden zwar noch keine Fingerprints genommen, aber auch diese müssen den Antrag eigenhändig unterschreiben.

Kindeseintragungen nicht mehr möglich!

Bei neu ausgestellten Reisepässen ist eine Eintragung von Kindern nicht mehr möglich! Bestehende Kindeseintragungen im Reisepass der Eltern verlieren ab 15.06.2012 ebenfalls ihre Gültigkeit, auch wenn der Reisepass noch länger gültig wäre. Außerdem wird eine Kindeseintragung schon jetzt nicht mehr in allen Ländern akzeptiert. Auch dies sollte rechtzeitig vor Urlaubsantritt geprüft und benötigte Reisepässe für Kinder rechtzeitig beantragt werden.

Kosten: (Stand per 01.04.2011)

Reisepass ab dem 12. Lebensjahr	€	69,90
Kinderpass bis zum 12. Lebensjahr	€	30,-
Personalausweis ab dem 16. Lebensjahr	€	56,70
Personalausweis bis zum 16. Lebensjahr	€	26,30

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter **www.help.gv.at**.

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12.

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,

Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und

Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2010/2011

Dienstag und Donnerstag 11:40 bis 14:00 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr unter Tel. 4180 bei
Wilma Larsen

Lange Mittagspause = € 3,-

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,-

Spielgruppe, Kindi = € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Melanie Rüf, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr

15:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag 15:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:45 – 11:30 Uhr

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

09./10.04.

Dr. Nardin, Egg

16./17.04.

Dr. Rüscher, Andelsbuch

23./24.04.

Dr. Hinteregger, Alberschwende

25.04. Ostermontag

Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

30./01.05.

Dr. Nardin, Egg

07./08.05.

Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

14./15.05.

Dr. Rüscher, Andelsbuch

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik Notdienst abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram Alberschwende
Tel.: 05579/4212

Dr. Hollenstein Thomas Schwarzenberg
Tel.: 05512/3677

Dr. Rüscher Rudolf Andelsbuch
Tel.: 05512/2317

Dr. Nardin Josef Egg
Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

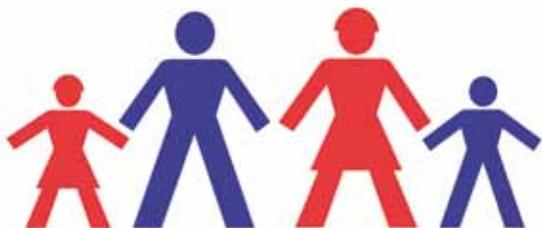
Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

April **21.4.**
Mai **5.5.**
19.5.



Praxisinformation

In der Osterwoche ist die Ordination am Montag, 18.04., und Dienstag, 19.04., geschlossen.
Die Vertretung in Notfällen erfolgt durch die Ärzte des Mittelwaldes.

Ab Gründonnerstag und über das Osterwochenende haben wir zu den Ordinationszeiten geöffnet.

Wir bitten um Verständnis.

Das Praxisteam Dr. Hinteregger

POLIZEIINSPEKTION ALBERSCHWENDE

HOF 3, 6861 ALBERSCHWENDE
TEL +43-59133-8121, FAX +43-59133-8121-109
pi-v-alberschwende@polizei.gv.at

Bettelei und deren Begleitkriminalität

In Vorarlberg werden vermehrt strafbare Handlungen begangen, die kriminellen und organisierten Bettlerbanden zuzuordnen sind. Aktuell fand ein Einbruchsdiebstahl und ein Raubüberfall statt. Das betagte Opfer überraschte die Einbrecher und wurde von einem Täter attackiert, während der andere Täter das Haus durchsuchte.

Bei den Tätern handelt es sich um rumänische Staatsbürger, die organisierten Bettlerbanden zuzuordnen sind. Nach Erkenntnissen des Landeskriminalamtes sind diese Banden österreich- und europaweit tätig, vermehrt auch in Vorarlberg aktiv. Ihre Bitten um Almosen nutzen sie, um Objekte auszukundschaften, in die sie später einzubrechen beabsichtigen. Bevorzugte Objekte sind jene, die von älteren, durchwegs allein lebenden Personen bewohnt werden. Das Auftreten ist meist sehr bestimmt bis aggressiv und regelmäßig mit einem erzwungenen Eintritt in das Haus verbunden. Bereits zu diesem Zeitpunkt kommt es immer wieder zu Diebstahlshandlungen.

Die Polizeiinspektion Alberschwende möchte deshalb die Bevölkerung darüber informieren, dass sie bei dieser Form der „Bettelei“ keine hilfsbedürftigen oder notleidenden Menschen unterstützt, sondern kriminelle Organisationen fördert.

Es werden daher alle aufgerufen, verstärkt auch im Sinne einer gelebten Nachbarschaftshilfe, beim Auftreten derartiger „Bettler“ die Polizei zu verständigen. Da diese Banden sehr oft auch in Form von Zeltlagern im Freien hausen, bittet die Polizei auch um Hinweise, wenn derartige Unterkünfte wahrgenommen werden.

Sicherheitstipps

- Vorsicht vor Fremden an der Haustüre
- Öffnen Sie keine Türen
- Beobachtung durch den Türspion oder ein Fenster
- Gewähren Sie keinen Eintritt in Ihre Wohnung oder Ihr Haus
- Geben Sie keine Auskunft über Ihre finanziellen Verhältnisse
- Übergeben Sie kein Geld und keine Sachen an unbekannte Personen
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der Polizei
- Beschreiben Sie die unbekanntenen Personen
- Geben Sie Autokennzeichen, Marke, Type, Farbe bekannt

Polizeiinspektion Alberschwende

FAHRRAD FREUNDLICH

FAHRRAD Wettbewerb 2011

Mitmachen und gewinnen!

Die Motivation ist groß: 5.477 TeilnehmerInnen sind im Vorjahr mehr als 3,8 Millionen Kilometer geradelt. Beim FAHRRAD WETTBEWERB 2011 wollen Vorarlbergs Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen dieses tolle Ergebnis abermals übertreffen. Auch unsere Gemeinde macht mit und freut sich auf eine rege Teilnahme unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Jeder kann mitmachen und gewinnen. Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad hat. Einfach unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde anmelden und losradeln. Alle Teilnehmer, die bis Mitte September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Umsatteln im Alltag. Im Mittelpunkt steht die Freude am Rad fahren im Alltag. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für die kurzen Wege zwischendurch: Das Rad ist in vielen Fällen die praktische, günstige und gesunde Alternative zum Auto. Immerhin ist die Hälfte aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 Kilometer, ein Drittel sogar kürzer als 2,5 Kilometer.

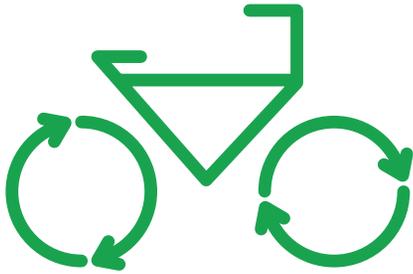
Vorarlberg ist Fahrrad freundlich. Wir Vorarlberger sind begeisterte Radler. Schon jetzt hat unser Bundesland den höchsten Fahrrad-Anteil in ganz Österreich. Neben dem aktiven Umweltschutz ist dies auch angesichts ständig steigender Treibstoff-Preise eine erfreuliche Entwicklung. Zudem steigert Rad fahren das Wohlbefinden und hält fit und jung. Wer beim FAHRRAD WETTBEWERB 2011 mitmacht, ist also auf jeden Fall ein Gewinner! Alle weite-

ren Informationen gibt's im Internet unter www.fahrradwettbewerb.at und beim Gemeindeamt.

Spezielle Aktionen der Gemeinde Alberschwende:

- Attraktive Preise werden in drei Kategorien bei der Schlussveranstaltung im September verlost. Kategorie Einsteiger 100 – 500 km, Kategorie Alltagsradler 500 – 1.500 km und Kategorie Sportler ab 1.500 km.
- Alle TeilnehmerInnen erhalten bei der Schlussveranstaltung ein kleines Präsent.
- TeilnehmerInnen des Fahrradwettbewerbes erhalten bis zum 23.04.2011 den Frühjahrs-Check des Rades bei den Sportgeschäften Intersport Spettel in Alberschwende und Sport Gotthard in Hittisau um € 10,- anstatt um € 15,-.





Gemeinde fördert auch 2011 den Ankauf von Elektrofahrrädern

Nach der erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr hat sich die Gemeinde entschlossen, auch im heurigen Jahr den Ankauf von Elektrofahrrädern zu fördern.

Die Gemeinde ist auf mehreren Ebenen bemüht, fahrradfreundlichere Rahmenbedingungen in Alberschwende zu schaffen. Als Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind zu erwähnen die bereits erfolgte Verlängerung des Geh- und Radweges Achrain bis zur Dorfkreuzung, die Installation von Fahrradbügeln beim Gemeindeamt und beim Kriegerdenkmal, die beabsichtigte Errichtung eines überdachten Fahrradabstellplatzes im Zentrum für Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel und für Personen, die im Ortszentrum ihren Arbeitsplatz haben. Weiters wird mit der leider auf 2012 verschobenen Realisierung des Geh- und Radweges nach Dreßlen eine sichere Radwegverbindung in diesen Ortsteil geschaffen.

Elektrofahrräder sind geeignet, die für Radfahrer nicht eben optimalen landschaftlichen Bedingungen in Alberschwende zu kompensieren. Die Gemeinde fördert den Ankauf mit einem Zuschuss von € 300,- je Fahrrad. Dazu sind beim Ankauf folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- **Ankauf im ausgewiesenen Fahrradfachhandel mit eigener Servicewerkstätte und 2-jähriger Servicegarantie**
- **Elektrischer Hilfsantrieb (Unterstützung nur, wenn auch selbst getreten wird)**
- **Dynamische Steuerung, die die Tretkraft misst und entsprechend die Motorunterstützung steuert**
- **Batterien auf Lithium-Basis oder Ni-MH. Aus Umwelt- und technischen Gründen keine Batterietypen wie**

Blei, „Silicon“, Nickel-Cadmium (Ni-Cd), etc.

- **Der Förderungswerber/die Werberin hat den ordentlichen Wohnsitz in Alberschwende**
- **Gefördert wird insgesamt max. 1 Fahrrad je Haushalt**
- **Förderungswerber verpflichten sich, Ende 2011 einen kurzen und sehr einfachen Fragebogen auszufüllen, in dem einige Angaben zur Benutzung des E-Fahrrades und den damit gemachten Erfahrungen gemacht werden.**

Die Abwicklung ist sehr unbürokratisch. Bei Vorlage der Rechnung eines Fachhändlers und Nachweis der oben angeführten Bedingungen wird der Zuschuss von € 300,- von der Gemeinde direkt ausbezahlt. Die Förderaktion gilt für Käufe im Jahr 2011 (Rechnungsdatum).

Die heimischen Fahrradfachhändler Intersport Spettel (Alberschwende) und Sport Gotthard (Hittisau) gewähren im Rahmen dieser Aktion zusätzlich Rabatte auf den Kaufpreis.

Für Firmen und institutionelle Einrichtungen verweisen wir auf die Förderaktion von Klima:aktiv bzw. der Kommalkredit.

Auskünfte erteilt die Bürgerservicestelle der Gemeinde Alberschwende (Ingo Hagspiel). Eine Orientierungshilfe für den Kauf von elektrisch unterstützten Fahrrädern findet man auf der Homepage des Energieinstitutes http://www.energieinstitut.at/HP/Upload/Dateien/Leitfaden_final.pdf oder in gedruckter Form auch bei der Bürgerservicestelle.

Beachte:

Rad fahren ist gesund, schont die Umwelt, ist auf kurzen Wegen konkurrenzlos schnell, lindert die Parkplatzsituation im Dorfzentrum und ... Rad fahren ist modern!

Vizbgm. Helmut Muxel,
Ausschuss Straßen und Verkehr

Einleitung eines Planungsverfahrens zur nachhaltigen Verkehrsentlastung

Bei der von der Gemeinde im Mai 2006 veranstalteten Bürgerversammlung wurden viele Anregungen gemacht, die zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in Alberschwende führen sollten.

Eine Reihe von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen wurde seither umgesetzt bzw. zur Umsetzung vorbereitet. Dazu zählen neue bzw. verbesserte Fußgängerübergänge in Zoll, Gschwend, Feuerwehrhaus/Tankstelle, im Bereich Spar/Hofer und beim Hotel Engel. Mit dem Umbau der Dorfkreuzung wurden zentrale Forderungen aus der Bürgerversammlung realisiert, die vor allem die Situation für schwächere Verkehrsteilnehmer, wie ältere Menschen und Kinder, verbessert haben. Leider wurde auf Grund der Finanzsituation des Landes die Realisierung des Geh- und Radweges nach Dreßlen auf 2012 verschoben. Diese Maßnahme wird eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Sprengel Dreßlen und dem Dorf mit sich bringen.

Den Gemeindeverantwortlichen war klar, dass alle diese Maßnahmen nicht geeignet sind, den Verkehr zu reduzieren, sondern ausschließlich diesen erträglicher zu gestalten.

Bei der Bürgerversammlung 2006 wurde auch das Thema einer Umfahrung von Alberschwende von vielen Bürgern angesprochen, zumal schon damals klar war, dass der Achraintunnel in Alberschwende zu einer weiteren Verkehrszunahme führen wird. Dies ist ja zwischenzeitlich leider auch eingetreten und durch Zählungen mit 17% Zunahme seit der Tunnelöffnung festgestellt worden. Tendenz weiterhin steigend!

Im Juni 2010 wurde von der Vollversammlung der Regio Bregenzerwald das Verkehrskonzept Bregenzerwald verabschiedet. Dieses Verkehrskonzept wurde wesentlich auf Betreiben der Gemeinde Alberschwende vom Land und der Regio in Auftrag gegeben. Aus Alberschwender Sicht war es ein besonderes Anliegen, die Frage einer Umfahrung von Alberschwende in der Region zu thematisieren, weil es dabei ja in erster Linie um den Verkehr

der Bregenzerwälder geht und daher die Lösung dieser Frage durchaus auch ein Thema der Region sein muss. Wesentlich war die Untersuchung, welche Optionen offen stehen, ob eine in der Bürgerversammlung oft angesprochene regionale Lösung mit einem Tunnel vom Ortsanfang Alberschwende bis Schwarzenberg zur Entlastung von Alberschwende, Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg denkbar und sinnvoll ist oder ob ausschließlich eine Lösung innerhalb der Gemeindegrenzen von Alberschwende weiter zu verfolgen ist. Das Konzept wurde von den Büros Rosinak & Partner, Wien, und Köll, Tirol, erarbeitet.

Die für Alberschwende zentralen Aussagen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Eine große, regionale Lösung (Tunnel nach Schwarzenberg bzw. Bersbuch) bringt für Alberschwende eine Entlastung von ca. 30%, eine Umfahrung innerhalb der Gemeindegrenzen eine Entlastung von ca. 80%.
- Mit Ausnahme von Alberschwende sieht keine Gemeinde des Bregenzerwaldes ein größeres Verkehrsproblem. Ausnahmen bilden kleinere Maßnahmen an diversen Kreuzungen (z.B. Ortszentrum Egg, Ortszentrum Lingenau) und die Umfahrung Bühel in Andelsbuch.
- Die Region hat kein Interesse an einer „großen Lösung“. Der Handlungsbedarf in Alberschwende wird allgemein anerkannt.
- Für Alberschwende wird vorgeschlagen, ein „konsensorientiertes Verfahren, geführt durch das Land, unter Einbindung und in enger Abstimmung mit der Gemeinde einzuleiten, in dem Straßenlösungen für Alberschwende mittel- und langfristig zu diskutieren sind“.

Voraussetzung für die Inangriffnahme dieses Prozesses war eine klare Willenserklärung der Gemeinde Alberschwende. Deshalb hat die Gemeindevertretung am 29. November 2010 eigens zu diesem Thema eine Sitzung abgehalten und eingehend darüber diskutiert. Dabei wurden folgende Feststellungen getroffen.

- Ständige und anhaltende Zunahme des Verkehrsaufkommens – insbesondere Schwerverkehr.
- Belastung ist durchgängig (Werktag, Wochenende, Sommer, Winter)
- Anhaltende Tourismusentwicklung (Winter und Sommer) im Bregenzerwald und Hochtannberg/Arlberggebiet.

- Bregenzerwald ist florierende Wirtschaftsregion mit weiter zunehmendem Wirtschaftsverkehr (Pendler, Zulieferung, Abtransport).
- Höheres Verkehrsaufkommen bedeutet weniger Sicherheit und mehr Emissionen (Lärm, Abgase).
- Regionale Hauptverkehrsachse teilt unser Dorf.
- Gehemmte Revitalisierung alter Bausubstanz, Bauschäden an Gebäuden, etc.
- Einige ortsbildprägende Gebäude im Dorfzentrum sind im langfristigen Bestand gefährdet.
- L200 ist auch innerörtliche Schlagader, kann als solche jedoch nicht qualitativ genutzt werden (keine Aufenthaltsqualität im straßennahen Raum). Unsere Lebens- und Aufenthaltsqualität haben Vorrang.
- „Architektur des Dorfzentrums“ soll erhalten und entwickelt werden. Das Entwicklungspotenzial ist durch die Verkehrssituation eingeschränkt.
- Bereitschaft, Lösungen zu suchen, ist beim Land gegeben!



Alltägliche Situationen

Die Gemeindevertretung hat einstimmig die Einleitung eines konsensorientierten Planungsverfahrens zur dauerhaften Verkehrsentlastung unter Federführung durch das Land Vorarlberg, in Abstimmung und Kooperation mit der Gemeinde Alberschwende, beschlossen.

Die Vorbereitungen für dieses Verfahren laufen derzeit. Für das Verfahren selbst ist ein Zeitraum von mehreren Jahren zu veranschlagen.

Bgm. Reinhard Dür
Vizebgm. DI Helmut Muxel
Ausschuss Straßen und Verkehr

T O U R I S M U S B Ü R O A L B E R S C H W E N D E

15 Jahre Urlaub in Alberschwende

Van Impe Hilde, Lieven, Firmina und Eridio aus Erembodegem in Belgien verbringen bereits seit 15 Jahren ihren Urlaub in Alberschwende.



Sie sind wohnhaft in Erembodegem in Belgien und kommen alljährlich während der Faschingstage nach Alberschwende zum Schilaufr. Sie sind begeisterte Schifahrer und Apres-Schi-Genießer.

Mit ihren Unterkunftsgebern, der Familie Metzler Rosmarie und Alwin, verbinden sie eine innige und dauerhafte Freundschaft. Anlässlich einer kleinen Feier konnten am 11. März 2011 entsprechende Präsente als kleine Würdigung überreicht werden.

Wir danken der Familie Van Impe recht herzlich für die Treue zu unserer Gemeinde

Vereinsgeschehen...



Eindrücke vom Kreativabend

Beim Draht-Bastelkurs Ende März entstanden unter Anleitung von Claudia Feurle mit einfachen Mitteln erstaunlich effektvolle Dekorationen:



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	18. April	14:15 – 16:00 Uhr	mit Helene
Dienstag	26. April	15:00 – 16:30 Uhr	mit Roswitha
Montag	02. Mai	14:15 – 16:00 Uhr	mit Helene
Dienstag	10. Mai	15:00 – 16:30 Uhr	mit Roswitha
Montag	16. Mai	14:15 – 16:00 Uhr	mit Helene

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene



Frühstückstreffs jeweils Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr

Achtung: In der Karwoche (Ferien) bieten wir KEIN Frühstück an!

27. April
4. Mai
11. Mai

Hurra, hurra der Kasperl ist heute wieder da!

Heute Abend, am 15. April 2011 um 17:00 Uhr, besucht uns wieder der Kasperl im Eltern-Kind-Zentrum mit folgendem Stück:

„Kasperl und das falsche Weiden-Kätzchen“

Der Kasperl sollte für die Großmutter Weidenkätzchen im Freien holen gehen. Doch anstelle dieser bringt er ein richtiges, miauendes Kätzchen, welches er auf der Weide getroffen hat, mit nach Hause! Als jedoch die kleine „Mieze“ über einen Zeitungsartikel gesucht wird, kommt es zur Aufdeckung dieser peinlichen Verwechslung.



Das Stück dauert ungefähr 30 Minuten, ist gedacht für Kinder ab ca. 3 Jahren und kostet für alle Zuschauer zwischen 2 und 99 Jahren € 2,50.



Wir freuen uns über alle kleinen und großen Zuschauer!

Das Kasperl-Team vom EKIZ

Bis bald,
euer EKIZ-Team



Neues von den „Waldflöhen“

Im Herbst 2010 sind wir mit 11 Kindern in unser zweites Waldspielgruppenjahr gestartet. Wir treffen uns immer montags um 09:00 Uhr beim Sammelplatz und machen uns nach einem kurzen Begrüßungslied auf den Weg zum Waldsofa. Der Weg dorthin ist sehr spannend, und es gibt vieles zu sehen, deshalb brauchen wir für die kurze Wegstrecke manchmal nur 20 Minuten und ein anderes Mal wieder eine ganze Stunde lang! Aber wie heißt es so schön: „Der Weg ist das Ziel!“, und das nehmen wir auch wörtlich.



Beim Waldsofa angekommen, gibt es erstmal einen ordentlichen „Znunar“, und so gestärkt, können die Kinder dann spielen, kochen, matschen, sägen, schaukeln, klettern, bauen,...



Und was wäre ein Waldspielgruppentag ohne eine Geschichte? Das geht gar nicht! „Wenn git as Gschicht?“ fragen uns die Waldflöhe kurz vor 11:00 Uhr. Und dann zaubern wir Zwergle oder Tiere aus unserem Rucksack hervor, und los geht die Reise ins Märchenland. Dann heißt es auch schon wieder „Rucksack holen!“, und wir marschieren zurück zum Sammelplatz. Dort warten die Eltern bereits auf uns und freuen sich auf ihre Waldkinder, die müde – aber zufrieden und mit „rote Bäggle“ – aus dem Wald daherkommen.



Für das Schuljahr 2011/2012 sind noch Plätze in der Waldspielgruppe frei! Falls ihr das Gefühl habt, dass euer Kind auch ein „Waldfloh“ ist, dann könnt ihr gerne mal bei uns im Wald reinschnuppern!

Das Spielgruppenteam:
Sabine, Elfriede, Veronika und Ulrike

Stellenangebot: Springerin für die Spielgruppe

Wir suchen ab Herbst 2011 eine flexible, offene und motivierte Kollegin, welche unser Team bei Abwesenheit durch Krankheit, Weiterbildung oder sonstigen Engpässen unterstützt. Unsere Telefonnummer für Bewerbungen bzw. Rückfragen: 0699 / 818 31 809.

Nachdem die Mitglieder des UTC Alberschwende in Eigenregie das Clubheim neu gestrichen und die Plätze für die Tennissaison hergerichtet haben, steht dem sportlichen Start in die neue Saison nichts im Wege.

Die Saison wird, wie auch im letzten Jahr, mit dem Saisonöffnungscocktail gestartet. Alle Mitglieder und solche, die Mitglied werden möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Am 1. Mai starten wir dann sportlich mit dem traditionellen „Mäschleturnier“ die Saison.

Ab Mitte Mai nehmen eine Damenmannschaft, zwei Mannschaften in der allgemeinen Herrenklasse, zwei Seniorenmannschaften und drei Jugendteams an der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft teil.

Wie auch in den vergangenen Jahren, steht von Ende April bis Anfang Juli wieder Ivo als Trainer zur Verfügung. Neben dem Schülertraining bietet Ivo auch Einzel- bzw. Gruppentraining für Erwachsene an.

Einzeltraining: 1 Trainingseinheit à 60 min. € 25,-
Gruppentraining: 1 Einheit à 60 min. € 25,- gesamt für die ganze Gruppe

Besondere Aktion für Neumitglieder:

Wer noch nie Mitglied beim UTC Alberschwende war und einen 10 Stunden Trainingskurs bei Ivo bucht, hat in der ersten Saison nur eine passive Mitgliedschaft in Höhe von € 15,- zu bezahlen. Trotz passiver Mitgliedschaft ist jedes Neumitglied wie ein aktives Mitglied spielberechtigt.



Eröffnungscocktail
29. April 2011, 19:30 Uhr
Clubheim Alberschwende

Let's start summer

Und weil's letztes Jahr so lustig war, auch heuer wieder:

Gewinnspiel, Cocktails und außergewöhnliches Essen.

So lassen wir die Saison starten. Kommt vorbei und seid dabei!



Rendezvous

A photograph of two trees in a field. The tree on the left is larger and has yellow-green leaves, while the tree on the right is smaller and has green leaves. They are set against a light blue sky and a yellow field at the bottom.

KONZERT 2011
Samstag, 7. Mai

20:15 Uhr
Turnhalle Alberschwende

LIEDERMännerChor Alberschwende
unter der Leitung von Paul Burtscher
und Gesangsquartett „echt STARK“.

Nadine Stark und ihre Schwestern
Anja, Nicole und Fabienne erreichten
2007 einen „Ausgezeichneten Erfolg“
beim Tiroler Landesjugendsingen
in Innsbruck.

Platzreservierung: 18. April - 4. Mai:
Montag bis Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr
Bürgerservice Gemeinde
Alberschwende Tel. 05579 / 4220

Konzertaperitif ab 19:00 Uhr,
Konzertkarten sind ausschließlich
an der Abendkassa erhältlich. Nicht
abgeholte Karten für reservierte
Plätze werden ab 19:45 Uhr weiter-
gegeben.

www.liedermaenner.at

LIEDER
männer
chorALBERSCHWENDE

Biketour mit Gerda am Samstag, 7. Mai

Treffpunkt	Dorfplatz um 08:30 Uhr
Mitzubringen	geländetaugliches Fahrrad Getränke, Jause Fahrradhelm, Ersatzschlauch, ...
Unser Ziel	wird bekannt gegeben
Anmeldung und weitere Infos	unter 0664 / 43 69 744

Die Tour kann – je nach Gruppe und Kondition – ausgebaut werden. Einkehrmöglichkeiten werden wir selbstverständlich nicht auslassen.



Nordic-Walking-Kurs

ist – auch in Kleingruppen – jederzeit nach Absprache mit Gerda (Tel. 0664 / 43 69 744) möglich!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

KneippAktivClub Alberschwende

**am Donnerstag, dem 19. Mai 2011,
 um 19:30 Uhr**
 im Gasthaus Taube – in Olgas Festsaal

Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss ein und lassen den Abend mit den „Bergziegen“ unterhaltsam ausklingen.

Wir freuen uns über viele Mitglieder und Gäste.

Auch heuer nehmen wir wieder am

Bodensee Frauenlauf am 29. Mai

teil. Wer mitmachen möchte, erhält Informationen bei Gerda, Tel. 0664 / 43 69 744, oder Bianca, Tel. 0664 / 51 36 265.

KneippAktivClub Alberschwende

Musikverein
Müselbach:
seit 1902

**Unter der Leitung
von Kapellmeisterin
Claudia Bär**

**Samstag 16. April
Turnhalle Alberschwende
20.15 Uhr**



Frühjahrskonzert 2011

BÖHMISCH & M(Ä)EHR

Frauenchor Hofsteig Lauterach

Vorankündigung

Maien-Cocktail mit Tanz

Sa, 21. Mai 2011, ab 19:30 Uhr
Hofsteigsaal Lauterach



Am Samstag, 21. Mai 2011, lädt der Frauenchor Hofsteig Lauterach musikbegeisterte Menschen jeden Alters zu einem beschwingten Abend in den Hofsteigsaal ein. Den ersten Teil des Maien-Cocktails gestalten die Frauen des Gastgeberchores sowie das Kinder-Orchester der Musikschule Bregenz mit ihren musikalischen Darbietungen. Im zweiten Teil spielen Get Rusty aus Alberschwende zum Tanz auf. Moderiert wird der Abend vom Kabarettisten Stefan Schlenker.

Der Frauenchor Hofsteig Lauterach hat zur Zeit 35 aktive Mitglieder im Alter von 40 – 76 Jahren aus zehn verschiedenen Gemeinden; aus Alberschwende sind mit dabei: Gerda Hinteregger, Elisabeth Canaval, Herlinde Flatz und Marianne Bereuter. Mit Chorleiter Wolfgang Schwärzler aus Egg proben wir jeden Dienstag von 19:45 – 22:00 Uhr im BORG Lauterach. Kontakt: Obfrau Susanne Zech, Tel. 0699 / 17 07 28 45.

Marianne Bereuter
(Presseteam Frauenchor Hofsteig Lauterach)

lk
bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Das Oberland lädt ein...

Wir besuchen die Gärtnerei Ludescher und die Firma Berufsbekleidung Waibel in Klaus.

Beim Heurigen in Röthis lassen wir den Oberland-Nachmittag ausklingen.

Wann:

Mittwoch, 11. Mai 2011

Wir bilden Fahrgemeinschaften und treffen uns um 13:20 Uhr – Müselbach/Krönele und um 13:30 Uhr - Alberschwende/Dorfplatz.

Um ca. 21:00 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Anmeldung:

Bei Herta, Tel. 4035, und Martha, Tel. 7127, bis Montag, 9. Mai 2011

Alle Bäuerinnen und Gäste sind herzlich eingeladen!

Andrea, Annemarie, Herta, Ingeborg,
Katharina, Martha und Renate



**Krankenpflege- und
Familienhilfeverein
Alberschwende**

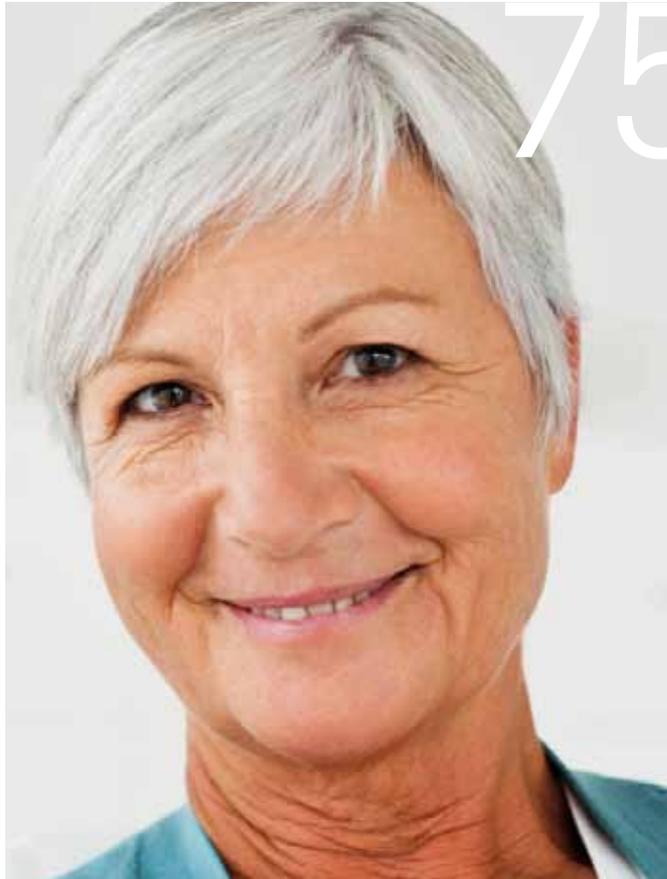
Was kann ich tun, um meine Gesundheit zu erhalten?
Welche Hilfsmittel und Tricks gibt es, um meinen Alltag einfacher und sicherer zu gestalten?
Welche Unterstützungsangebote gibt es in Alberschwende?

Was, wenn ich pflegebedürftig werde? Und – wie finanziere ich das?

Für Fragen wie diese sowie für Ihre ganz persönlichen Fragestellungen bieten die Gemeinde Alberschwende und der Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende, unterstützt vom Land Vorarlberg, der Hauskrankenpflege Vorarlberg und der Connexia, allen Mitbürgern über 75 Jahren ein Beratungsgespräch an. Unsere diplomierte Krankenschwester Brigitte Jost wird Sie im Rahmen eines Hausbesuches kostenlos informieren und auf Ihre spezielle Situation eingehen.

Wir laden Sie herzlich ein, von der Aktion „Unabhängig leben im Alter“ Gebrauch zu machen!

Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende
Obmann Dr. Ewald Bereuter



Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden:

Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:

Krankenpflege- und Familienhilfeverein
Alberschwende, Sozialzentrum, Hof 23a
6861 Alberschwende

Telefon: 0664/2430161

E-Mail: kpv.alberschwende@aon.at



Alberschwende



betreueung
pflege 

connexia



Die Faschingszunft hat nun den längsten Fasching des Jahrhunderts hinter sich und einiges Interessantes zu berichten:

Die Zunft nahm an Umzügen in Dornbirn, Fußach, Altach, Thüringen, Klaus, Bildstein, Lustenau, Rankweil, Mäder, Egg, Haselstauden und Schwarzach teil. Wir starteten mit den Wildsauen groß und klein, den Tschinis und dem Pumuckl-Wagen. Heuer wagten sich unsere Zünftler wieder einmal aus ihrem Einzugsgebiet hinaus und machten sich auf den Weg in die Montfortstadt Bludenz. Es war wieder ein einzigartiges Erlebnis, durch die Gassen der Altstadt zu gehen. Durch unsere Busfahrer Roland Bereuter und Raimund Fink wurden wir immer wieder gut zu den Umzügen und wieder nach Hause gefahren.



Wildsau:

Nach mehreren Jahren des Stinkens und des Verlierens von diversen Flüssigkeiten wurde unsere Mama-Sau umweltfreundlich umgebaut. Unsere Chirurgen Christian Eller und Erich Stadelmann bauten 2 Quads um und verpassten Mama-Wildsau ein neues Verdauungssystem. Sie besitzt jetzt einen 4-Takt-Benzinmotor mit 110 cm³. Probefahrten im Winter ließen Gutes erhoffen. Doch nach dem ersten Umzug kam ein Problem zum Vorschein, das niemand bedacht hatte. Mama-Wildsau war zu leise. Sie wurde nicht mehr gehört, was bei der Nachhausefahrt zu Verzögerungen führte. Doch für unsere Chirurgen kein Problem. Beim zweiten Umzug konnte unsere Mama-Sau grunzen, was beim Publikum immer wieder für große Lacher sorgte. Wir haben unseren Beitrag zum Umwelt-



schutz geleistet, der Verbrauch von Mama-Wildsau wurde mit einem Kanister Benzin abgedeckt.

Tschinis:

Die letztjährigen Alber-Lulus (unsere Gruppe aus Dornbirn) hatte genug von ihren Lederhosen und startete das Projekt eines neuen Kostüms. Unter der Leitung von Evi Franceschini und Julia Mathis wurde die neue Idee geboren: Die Tschinis. Nach vielen Stunden an der Nähmaschine wurden die Geister aus der Lampe beim Umzug in Dornbirn vorgestellt. Durch ihr farbenfrohes Kostüm waren sie auf den Umzügen im Land immer wieder gerne gesehen.



Garde:

Da wir heuer leider zu wenig Mitglieder für die Kindergarde und für die Showtanzgruppe hatten, wurde eine Tanzgruppe aus den ehemaligen Mitgliedern für den Ball zusammengestellt. Die „älteren“ der Mädchen verspürten wieder Lust für eine Garde und meldeten sich spontan zur Damengarde an. Nach Weihnachten wurde das Projekt in Angriff genommen. Unter der Leitung von Sigi Zeitfogel starteten wir Anfang dieses Jahres mit 8 Mädchen die Proben. Da unsere alte Gardeuniform bereits in die Jahre gekommen war, brauchten wir eine neue Uniform. Nach längerem Suchen im Internet fanden wir dann schlussendlich eine passende Uniform in der Farbe violett, mit



der sie bereits auf dem Umzug in Thüringen glänzten. Mit den Trainerinnen Petra Bereuter und Andrea Stadelmann konnte ein Marsch einstudiert werden, der bis zu unserem Ball auftrittsfähig wurde. Auf der Gardegala in Bezau zeigte sich dann, dass unser Marsch qualitativ mit den besten Garden im Lande locker mithalten konnte.

Für nächstes Jahr suchen wir noch weitere Mädchen, die bei uns mitmachen.

**Bist du der Hauptschule entwachsen,
tanzt gerne,
stehst gerne auf der Bühne,
bist einem Fest nicht abgeneigt,
bist du bei der Garde genau richtig.**

Ebenfalls suchen wir wieder Mitglieder für unsere Kindergarde (1. – 4. Klasse VS) und unsere Showtanzgruppe (1. – 4. Klasse HS/VMS).

Fragen beantworten gerne Sigi Zeitfogel (Tel. 0664 / 655 83 38), Petra Bereuter (Tel. 0680 / 23 35 241), Andrea Maldoner (Tel. 0664 / 546 09 69) oder Andrea Stadelmann (Tel. 0664 / 97 58 038) oder schreibt unter faszingszunft. alberschwende@gmx.at. Wir freuen uns.

Männergarde:

Bereits letztes Jahr wurde die Idee Männergarde geboren, die aber nicht weiter intensiviert wurde. Heuer im Herbst

folgten der Idee Taten. Das Suchen nach Mitgliedern war kein Problem, nach Weihnachten starteten wir die Proben mit 11 Herren zwischen 22 und 49 Jahren. Nach anfänglichen Vorstellungen eines „Blödeltanzes“ stieg aber der Ehrgeiz, und es musste was „Professionelles“ sein. Andrea Maldoner und Andrea Stadelmann hauchten den Männerbeinen grazile Züge ein, und ein Marsch wurde einstudiert. Nun war nur noch das Problem des Outfits. Etliche Sitzkreise später stand fest, es sollte ein Dirndl sein. Was man im Internet nicht alles findet. Das spezielle Männerdirndl war zu langweilig, und die Wahl fiel auf ein reizvolles Dirndl in weiss/pink kariert, das es leider nur in Damengrößen gab. Doch für Gerda Sutterlüty kein Problem, aus 12 Dirndl machte sie 11 passende, jedes natürlich auf Maß gemacht. Sie nähte viele, viele Stunden. Doch der Anblick unserer „Mädels“ zeigte, dass die investierte Zeit richtig genützt war. Auf dem Ball durften sich unsere „Mädels“ erstmals dem Publikum zeigen und ernteten tosenden Beifall. Auf der Gardegala in Bezau wollten wir das Können der „Mädels“ landesweit zeigen und waren danach sehr stolz.



Auftritte:

Eine besondere Neuheit in diesem Jahr waren unsere Auftritte der Garde und der Männergarde. Unsere Gardemädchen zeigten ihr Können auf dem Fischbacher Ball und im Altersheim, wo sie überall Aufsehen erregten. Das besondere jedoch war der Auftritt auf dem Hausball vom Gasthof Taube. Da Lothar bauliche Bedenken hatte (bei einem Lebendgewicht von 800 kg im Gleichschritt verständlich), legten wir die Bühne kurzerhand auf die Straße. Licht und Ton waren kein Problem, und das Publikum wagte ebenfalls den Gang ins Freie, und der Auftritt beider Garden war ein neues und einzigartiges Erlebnis. Der Auftritt hat einen großen Eindruck bei den Mitwirkenden hinterlassen, sodass wir dies in Müselbach beim Sonnenwirt Gerold wiederholten.

Nach der Jahreshauptversammlung am 15. April machen wir kurz Pause, um unsere Reserven für die nächste Saison wieder aufzufüllen.

Programmorschau vom 21. April bis 26. Mai 2011

- 21.4.11 Do Gründonnerstag – 3. Frühjahrswanderung
– ab 13:30 Uhr Jassen in der Taube
- 28.4.11 Do 4. Frühjahrswanderung – ab 13:30 Jass-
nachmittag Taube
- 01.5.11 So 19:30 Uhr Maiandacht in der Kapelle in
Fischbach. Gestaltung: Irene und andere
mit der Seniorenband. Fränzl organisiert
die anschließende Agape bei Gottfried.
- 05.5.11 Do 13:30 Uhr Sing- und Spielnachmittag mit
Geburtstagsfeier für die März- und April-
geborenen unter Mitwirkung der Senio-
renband im Wälderstüble
- 05.5.11 Do 17. Bodenseeschiffahrt nach Meersburg:
Bestellte Karten werden von Roswitha
Rinderer ausgeliefert und gleichzeitig
werden die Fahrgemeinschaften und
Abfahrtszeiten bekannt gegeben.
- 12.5.11 Do 13:30 Uhr Jassnachmittag – Sonne
- 19.5.11 Do 13:30 Uhr Jassnachmittag – Wälderstüble
- 26.5.11 Do 13:30 Uhr Kegel- und Jassnachmittag im
Gasthaus Brauerei in Krumbach

Jahreshauptversammlung des



**(ASB) am 31.3.2011 im
von Gmeiner Fränzl vorösterlich dekorierten Pfarr-
heim in Alberschwende.**

1. Begrüßung:

Neben 72 erschienenen Mitgliedern konnte Moderatorin Bereuter Irene auch die Ehrengäste BM Dür Reinhard, Landesobmann Dr. Feurstein Gottfried und Bezirksobmann Wolf Franz begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt auch der Ehrenobfrau Pichler Edeltrude und dem Altobmann Gmeiner Edwin.



Lehner Josef, Lehner Male und Rusch Olga haben sich entschuldigt.

2. Verlesung des Protokolls der letzten JHV vom 18.3.2010:

Schriftführer Jakob Gmeiner führte mit einer Fotoschau durch die letzte JHV und zeigte mit diversen Bildern die damaligen Höhepunkte auf. Anfangs wurde der verstorbenen Mitglieder Eugenie Rössl, Ludwig Schedler, Monika Metzler, Dir. Walter Johler, Hermine Berchtold, Rosa Sutterlüty und Alfons Bereuter gedacht. Die Versammlung hat den Kassier Hillebrand Anton und den gesamten Vorstand nach dem Bericht von Kassaprüfer Berchtold Josef einstimmig entlastet. Kassastand am 31.12.2009 € 4.829,28. Leider hat die Verabschiedung von Obmann Gmeiner Edwin, Obmann Stv. Dir. Klas Herbert, Beirätin Maldoner Herlinde und Homepagebetreuer Fink Erwin eine große – kaum zu schließende – Lücke hinterlassen. Obmann Gmeiner Edwin hat für seine Verdienste als Obmann das „Goldene Ehrenzeichen“ des Österreichischen Seniorenbundes erhalten. Trotz intensiver Bemühungen konnten die Positionen des Obmannes und dessen Stellvertreter nicht nachbesetzt werden.

3. Jahresrückblick mit Kommentaren und aufschlussreichen Untermauerungen durch entsprechende Fotos.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder seit der letzten JHV v. 17.03.2010



Spettel Anton
*20.5.1950
+3.4.2010
Mitglied seit
2008



Freus Martin
*25.4.1937
+24.9.2010
Mitglied seit
2009



Eiler Josef
*7.11.1926
+5.3.2011
Mitglied seit
1993

Wir werden euch immer in Erinnerung behalten

Zum heutigen Zeitpunkt hat der Alberschwender Seniorenbund 165 Mitglieder. Ein Großteil davon hat an den diversen Veranstaltungen teilgenommen. w

45 Jassnachmittage 18 – 26 Personen, 8 Wanderungen – bestens durchgeführt von Dir. Herbert Klas, 6 Geburtstagsfeiern mit Beteiligung der Seniorenband, an fünf Landes- oder Bezirksveranstaltungen teilgenommen, 4x Seniorengymnastik mit Eiler Roswitha, 3 Gedächtnismessen in der Merbodkapelle, Maiandacht, Bodenseeschiffahrt mit dem Landesverband, Tagesausflug nach Weingarten und Ravensburg, Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Peter Mathei, Nikolausfeier mit der Gruppe Farbklang, Weihnachtsfeier, Weihnachtsbesuche von 10 Mitgliedern durch Gmeiner Fränzli und Lässer Zita, Jahresabschlussfeier mit Hubert Franz und Roswitha Eiler, Wintersporttag des Landesverbandes – 2. Rang für Berchtold Helmut (Gratulation), Tanznachmittag im Fasching, besinnlicher Nachmittag mit Mons. Giselbrecht Eugen, Orchideenschau – somit 82 Einsätze verschiedenster Art.

Irene zeigt noch kurz die Termine für die kommenden Monate auf. (Siehe Leandoblatt)

4. Kassabericht:

Kassier Anton Hillebrand vermeldet die Ein- und Ausgaben sowie den Kassastand per 31.12.2010 in Höhe von € 4.978,88. Im Jahre 2010 steht ein Überschuss von € 149,60 zu Buche. Kassarevisor Armin Bereuter lobt die ausführliche und genaue Kassaführung. Alle Belege und die jeweiligen Kassastände stimmen mit den Buchungen überein. Er ersucht daher die JHV um Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes, was auch einstimmig genehmigt wurde.

5. Neuwahlen:

Trotz intensiven Bemühungen im Ausschuss ist es nicht gelungen, einen Obmann/-frau und dessen Stellvertreterin namhaft zu machen. Weiters scheiden aus dem bisherigen Team leider Kassier Hillebrand Anton und Bereuter Traudl aus. Bürgermeister Reinhard Dür versucht, auch unter den Versammlungsbesuchern noch eine Wende dieser Situation herbeizurufen. Leider ohne Erfolg. Als neue Kassierin konnte Hannelore Ellehner und als Kassarevisoren Dir. Lieselotte Rohn und Gmeiner Hedwig gewonnen werden.

6. Ehrungen:

Bereuter Edeltraud (Traudl) war Mitglied im ASB seit 1997. Als Beirat im Ausschuss ab 6.5.1999, als Schriftführerin ab 20.3.2003, als Beirat ab 18.3.2010 bis 31.3.2011

Für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss wurde ihr vom ASB ein Geschenkkorb und ein Blumenstrauß sowie vom LO Gottfried Feurstein eine Flasche Wein überreicht.



Vielen Dank für deine Hilfsbereitschaft überall dort, wo „Not am Mann/Frau“ war. Wir alle wünschen dir noch viele Jahre bei guter Gesundheit und noch viele Nachmittage in deiner Seniorengasserrunde.

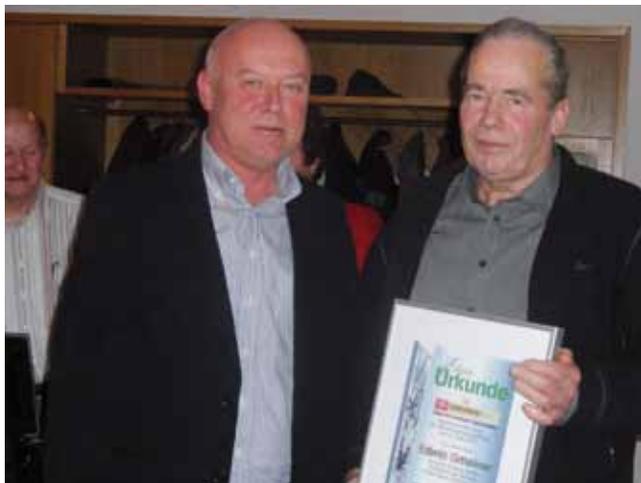
Hillebrand Anton war Mitglied seit 1994, Schriftführer ab 20.4.1995 und Kassier ab 20.3.2003 bis 31.3.2011. Neben diesen Funktionen hat er noch eine Vielzahl an Aufgaben übernommen, die für uns als „Team“ sehr wichtig waren. Auch nach dem Ausscheiden von Obmann Edwin hat er wesentlich dazu beigetragen, dass das „Team“ arbeitsfähig geblieben ist und sich bewähren konnte. Wir haben uns daher entschlossen, dich zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Hauptversammlung hat den Antrag einstimmig angenommen.



Dein großes Engagement für den ASB ist auch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt geworden, und so wurde dir auch vom Österreichischen Seniorenbund die goldene Ehrennadel verliehen. Die Urkundenübergabe

und die Ansteckung der goldenen Ehrennadel wurde von Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein vorgenommen und von der Versammlung mit viel Applaus begleitet. Der Ehegattin von Anton wurde ein Blumenstrauß als kleine Entschädigung für die vielen Stunden der vereinsbedingten Abwesenheit des Ehemannes überreicht. Dir und deiner Gattin wünschen wir noch viele gesunde und gemeinsame Jahre.

Gmeiner Edwin: Seine überaus großen Verdienste für den ASB sind hinlänglich bekannt, und deren vollständige Aufzählung würde den üblichen Rahmen sprengen. Die goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes hat er vor einem Jahr erhalten. Es war aber dem derzeitigen „Team“ ein großes Anliegen, dass Edwin auch die höchste Auszeichnung erhalten soll, die der Alberschwender Seniorenbund zu vergeben hat. Er wurde daher von der JHV einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.



Unser langjähriges Mitglied Alwin Dür zeichnet verantwortlich für die künstlerische Gestaltung der Ehrenurkunden. Für den Seniorenbund gestaltet er seit vielen Jahren eine mit einem riesigen Zeitaufwand verbundene sehenswerte Chronik. Vielen Dank dafür.



Den Gratulanten für die Geehrten haben sich auch die Ehrengäste BM Reinhard Dür, Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein, Bezirksobmann Franz Wolf angeschlossen.

In einem Kurzreferat berichtet der Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein über die großen Bemühungen auf Bundesebene gemeinsam mit den Vertretern der anderen Parteien gerade in jenen Bereichen, wo es uns alle treffen kann (Erschwerisse bei der Einstufung der Pflegestufen, Pflegegeldkürzungen, Abschläge bei den Pensionen (Alleinverdienerfreibetrag). Aus der Bankensteuer sollen € 4,6 Mio. nach Vorarlberg fließen, die auch im Pflegebereich eingesetzt werden. Es sind massive Bestrebungen im Gange, dass die Schlechterstellungen wieder aufgehoben werden. Mit den Landesförderungen soll man helfen und unterstützen.



Dr. Gottfried Feurstein, BO Franz Wolf und BM Reinhard Dür sind sich in den Schlussworten einig, dass es wichtig ist, in einem sozialen Netzwerk zu leben, eine Einheit zu bilden, zusammen zu stehen und freundschaftlich miteinander zu leben.

Unsere Moderatorin Irene bedankt sich abschließend

- bei den Ehrengästen und den Mitgliedern für ihr Kommen,
- bei der Gemeinde Alberschwende für die vielen Hilfeleistungen,
- bei den „Guten Geistern“ Fränzl, Katharina und Zita für ihren großen Einsatz während des ganzen Jahres bei jeder Veranstaltung, wenn es um die Bewirtung geht,
- bei der Seniorenband für die oftmalige Gestaltung des musikalischen Rahmens,
- bei Mathilde für die optimale Betreuung der Homepage mit den aufschlussreichen Texten und schönen Fotos,
- beim ganzen Team für die exakte Durchführung der übernommenen Pflichten,
- bei Jakob für seine Schriftführertätigkeit

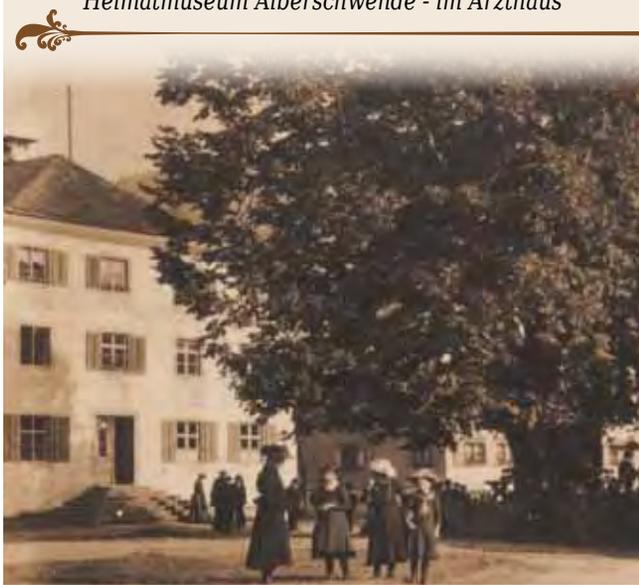


Für die nächste Versammlung wird ein Mikrofon beantragt. Für die Moderation durch Irene bedankt sich der ASB recht herzlich und gratuliert zur sehr guten Führung durch die Versammlung. Um 16:38 Uhr wird dieselbe durch Irene geschlossen. Zum Abschluss wird noch zu einem kleinen Imbiss geladen.

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cable.vol.at

Sonderausstellung
Alberschwende in alten Bildern
 Heimatmuseum Alberschwende - im Arzthaus



Alte Fotos im Großformat geben Ihnen einen Einblick ins
 Alberschwende von früher - Sie werden überrascht sein!

Donnerstag 5. Mai - Sonntag 22. Mai 2011



Öffnungszeiten:	Donnerstag	5.5.	19.00	Eröffnung
	Samstag	7.5.	15.00 - 17.00	Uhr
	Sonntag	8.5.	10.00 - 11.30	Uhr
	Dienstag	10.5.	19.00 - 20.00	Uhr
	Samstag	14.5.	15.00 - 17.00	Uhr
	Sonntag	15.5.	10.00 - 11.30	Uhr
	Mittwoch	18.5.	15.00 - 17.00	Uhr
	Samstag	21.5.	15.00 - 17.00	Uhr
	Sonntag	22.5.	10.00 - 11.30	Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung, Telefon: 05579/ 4379-507
 oder 0664/ 5972437

Eintritt. € 2,-, Kinder frei

Achtung – ein Aufruf!

Das Bregenzerwaldarchiv bemüht sich um den Ausbau seines Fotoarchivs. Im Rahmen der Ausstellung „Alberschwende in alten Bildern“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, alte, private Fotos oder Schriftstücke digitalisieren zu lassen. Thematisch gibt es keine Einschränkung. Wir suchen alte Fotos und Verträge zu den Themen Landwirtschaft, Vereinswesen, Tourismus, Schilifte, Gewerbebetriebe, etc. Wichtig sind uns auch Informationen zum Foto oder Schriftstück (wer oder was ist dargestellt, wann und wo ist es entstanden?).

An den drei Sonntagen während der Ausstellung (8., 15. u. 22. Mai) ist Armin Nussbaumer jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr im Museum im Arzthaus, um vor Ort zu digitalisieren. Sie können die Fotos oder Verträge aber auch während der anderen Öffnungszeiten vorbei bringen. Wir werden sie Ihnen nach der Digitalisierung zurückgeben.

Auf diese Weise werden interessante Dokumente für das Gemeinde- und für das Bregenzerwaldarchiv weiter nutzbar. Frau Mag. Katrin Netter vom Bregenzerwaldarchiv wird bei der Eröffnung am 5. Mai ebenfalls anwesend sein.

Mit der Bitte um zahlreiches Mitwirken

für die Kulturmeile und das Bregenzerwaldarchiv:
 Mag. Katrin Netter, Herbert Klas
 und Armin Nussbaumer



Preisjassen zugunsten Pfarre Müselbach

Die **Pfarre Müselbach** hat von **März bis 6. April 2011** zugunsten der neu renovierten Pfarrkirche zum **Preisjassen** eingeladen.

Auch der **Obst- und Gartenbauverein Alberschwende** wollte einen Beitrag dazu leisten und bezeugte am **Diens- tag, den 22. März**, mit jassbegeisterten Mitgliedern im Gasthaus Sonne in Müselbach seine Mithilfe.



Für weitere Interessierte: Es kann im Gasthaus Sonne in Müselbach, im Wirtshaus zur Taube in Alberschwende und natürlich zuhause gespielt werden. Die Preisverteilung findet am 8. April 2011 um 20:00 Uhr im Gasthaus Sonne in Müselbach statt.

Bolter Kaspar

Von der Gartenlust zum Kochgenuss

Am **Donnerstag, 17. März 2011**, hatte der OGV Alberschwende zu einem **Vortragsabend** zum Thema „**Von der Gartenlust zum Kochgenuss**“ in den Olga Saal eingeladen.

Als Referentin konnte eine Expertin auf diesem Gebiet, **Dr. Doris Haidlen-Birnbaumer** aus Telfs in Tirol, gewonnen werden. Die unerwartet hohe Besucheranzahl von ca. 90 Personen zeigte das große Interesse zu Ernte und Verarbeitung von Kräutern.

Mit Herzblut überzeugte die Vortragende die Anwesenden, was für eine Bereicherung Kräuter für alle unsere Sinne sind.





Ihr Zitat: „**Kräuter sind schön anzuschauen, gut zu riechen, fein zu essen, kostbar zum Veredeln von Produkten, wirksam zum Heilen und brauchbar in vielerlei Hinsicht. Das Zusammentreffen von Experimentierfreude mit gutem Geschmack lässt köstliche Gaumenfreuden entstehen.**“

Weiters konnten Produkte begutachtet und Kostproben genommen werden. Als Zusammenfassung wurde eine Broschüre mit nach Hause gegeben.

Mehr Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende

Bolter Kaspar

Der richtige Baumschnitt im Frühjahr

Ideales Frühjahrs Wetter herrschte am **Samstag, dem 12. März 2011**, als der OGV Alberschwende wieder zu einem **Praxis-Kurs „Baumschnitt“** eingeladen hatte.

Der Treffpunkt bei **Monika und Kaspar Bolter** in Müselbach wurde gewählt, um demonstrieren zu können, wie sich die Bäume seit dem Schnittkurs 2009 entwickelt haben. „**Baumwärter Klaus Heregger**“ aus Alberschwende hatte sich als Kursleiter wieder bereit erklärt, um sein Wissen praxisnahe und fachgerecht mit hilfreichen Tipps weiterzugeben.



Zahlreiche Fragen von Kursteilnehmern konnten von ihm und dem OGV-Obmann **Ing. Peter Klaus Gmeiner** beantwortet werden.

Bolter Kaspar

OGV Alberschwende – Jahreshauptversammlung 2011

Am 26.03.2011 fand im Gasthaus Taube die Jahreshauptversammlung des OGV Alberschwende statt. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte Obmann Ing. Peter Klaus Gmeiner den Bezirksvertreter im Landesverband, Hans Meusburger, den Vizebürgermeister Helmut Muxel sowie den Referenten DI Johannes Türtscher herzlich willkommen heißen.



Mit einer PowerPoint-Präsentation ließ der Obmann im Rahmen des Tätigkeitsberichtes sämtliche Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Ein besonderes Highlight war der im Juni 2010 veranstaltete Gartenmarkt „Bluama, Blekta, Bsundrigs“. Neben der Organisation von Veranstaltungen besuchten inte-



ressierte Vereinsmitglieder verschiedene Weiterbildungskurse wie Gemüseanbau-, Baumwärter- oder Edelbrand-sommelier-Seminare. Die rege Vereinstätigkeit spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitglieder wieder – derzeit sind es 365.

Nachdem auch Kassier Gebhard Eiler wieder einen tadellosen Kassabericht vorlegen konnte, stellte der Obmann unter dem Motto „Was dom’r hür“ die Vereinsaktivitäten für dieses Jahr vor. Auf dem Programm stehen zahlreiche Fachkurse und Vorträge. Auch gesellige Veranstaltungen kommen nicht zu kurz. Im Herbst veranstaltet der Verein einen Blumenabend, auf dem eine Fotoshow über den Blumenschmuck in der Gemeinde gezeigt wird.



Im Anschluss an die Jahresvorschau bedankte sich Obmann-Stv. Andreas Dür bei allen Vorstandsmitgliedern für deren Einsatz und überreichte ihnen ein Blumenpräsent. Auch Bezirksvertreter Hans Meusburger gratulierte dem Verein für das reichhaltige Jahresprogramm. Vizebürgermeister Helmut Muxel bedankte sich ebenfalls für die vielen Aktivitäten – insbesondere für das Setzen und Betreuen der Blumenpunkte in der Gemeinde. Weiters erwähnte er, dass nach Abschluss der Umbaumaßnah-





men im Dorfplatz- und Schulbereich wieder ein weitläufiges „Messegelände“ für den Gartenmarkt 2012 zur Verfügung stünde.

Zuletzt ließ DI Johannes Türtscher zum Thema „Mein Garten im Jahreskreislauf“ die Anwesenden in eine eindrucksvolle, mit Musik untermalte Bilderwelt eintauchen. Und mit seinen geäußerten Gedanken über Sinn und Bedeutung der Jahreszeitenwechsel für Mensch und Natur regte er so manchen Zuhörer zum Nachdenken an.

Kulinarisch abgerundet wurde dieser Abend mit einer köstlichen „Most-Suppe“ vom Wirtshaus zur Taube.

Mehr Infos und Fotos auf unserer Homepage www.ogv.at/verein/alberschwende
 Vorankündigung: Vereinsausflug „4-Täler-Fahrt durch Vorarlberg“ am 25.06.2011 – weitere Infos auf unserer Homepage.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende

Einladung zur Gärtnerei-Besichtigung

Treffpunkt: Gartenlaube Renate und Andreas,
 Gschwend 886, Alberschwende
 Wann: Dienstag, 19.04.2011, 18:30 Uhr



Bereits vor dem Saisonstart besteht die Gelegenheit, in Ruhe einen Blick in die Gewächshäuser der Gartenlaube zu werfen.

Renate und Andreas geben dabei Auskunft über Besonderheiten, Raritäten, Neuheiten und Altbewährtes.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende



aus der Pfarrei

Pfarre St. Martin Alberschwende

Rechnungsabschluss 2010

Bei der Sitzung des Pfarrkirchenrates (PKR) am 24. März 2011 wurde der Jahresabschluss 2010 nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer vom Pfarrkirchenrat genehmigt. In weiterer Folge wird der Abschluss nun auch durch die Diözese geprüft.

Aus der u.a. Aufstellung sind die wesentlichen Positionen des Rechnungsabschlusses ersichtlich. 46% aller Einnahmen resultieren aus dem sonntäglichen Kirchenopfer sowie sonstigen Spenden und finanziellen Zuwendungen. Rund ein Drittel (33%) beträgt der Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse von der Diözese, und die restlichen 21% ergeben sich im Wesentlichen aus Miet- und Pachteinahmen.

Auf der Ausgabenseite betragen die Gehaltskosten inkl. diverser Aufwandsentschädigungen ca. 45%, der Betriebsaufwand 30% und die sonstigen Kosten rund 25%.

Jahresabschluss 2010

	EURO (gerundet)
Erträge:	
Kirchenopfer, Spenden, Zuschüsse	33.700,-
Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse von der Diözese	24.400,-
Mieten, Pachten, Verkaufserlöse	15.500,-
Gesamtertrag	73.600,-

Aufwendungen:

Gehaltskosten, Aufwandsentschädigungen, Aushilfen, etc.	29.000,-
Betriebskosten Kirche, Merbod, Pfarrheim, Pfarrhof	18.700,-
Versicherungen, Büroaufwand, Zinsen, Grundstückskosten, Gottesdienste	16.500,-
Gesamtaufwendungen	64.200,-

Erfreulicherweise haben wir es 2010 geschafft, durch eine hohe Ausgabendisziplin und Dank eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses seitens der Diözese ein positives Ergebnis zu erzielen. Mit ein Grund für den positiven Abschluss ist der Umstand, dass 2010 Gott sei Dank keine größeren Reparaturen angefallen sind.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle Roswitha Rinderer, die das ganze Jahr über mit großer Umsicht dafür sorgt, dass alle Einnahmen und Ausgaben richtig verbucht werden, sowie Anton Fröwis, der den Abschluss für die Pfarre erstellt.

Danke an alle SpenderInnen

Wir möchten an dieser Stelle im Namen der Pfarre St. Martin all jenen unseren herzlichen Dank aussprechen, die durch ihre Zuwendungen die Erlössituation der Kirche verbessern, sei es durch das regelmäßige Kirchenopfer, durch gelegentliche zusätzliche Spenden oder durch einen Dauerauftrag zu Gunsten der Erhaltung von Pfarrkirche und Merbodkapelle. Auch mit dem Kirchenbeitrag leistet jeder/jede einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Pfarre, da ja ein großer Teil des Kirchenbeitrags von der Diözese an die Pfarre überwiesen wird. Auch das Gehalt des Pfarrers wird durch den Kirchenbeitrag finanziert.



Die imposante Kirche St. Martin mitten im Dorfzentrum von Alberschwende

Sanierung Außenfassade Pfarrhof

Es ist wohl schon mehreren Gemeindemitgliedern aufgefallen, dass die Witterungseinflüsse bei der Fassade des Pfarrhofes ziemlich deutliche Spuren hinterlassen haben und eine Sanierung dringend erforderlich ist. Wir sind gerade dabei, den Umfang bzw. die Art und Weise der Sanierung mit dem Diözesanbaumeister abzuklären. Sicher werden die Sanierungskosten den Rahmen des laufenden Budgets sprengen, und wir sind wieder auf die Großzügigkeit der Gemeindemitglieder angewiesen. Wir werden zum gegebenen Zeitpunkt über die Sanierung informieren und mit entsprechenden Spendenappellen an die Bevölkerung herantreten.

Dank an alle „guten Geister“ der Pfarre

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch ganz herzlich bei allen „guten Geistern“ bedanken, die auf verschiedenste Art und Weise einen Beitrag für die Pfarre leisten.

Anfangen von unseren Pfarrsekretärinnen Maria und Roswitha über die beiden Mesmer Armin und Dietmar, Organisten, Chor St. Martin, Kirchenschmuck und -reinigung bis hin zu Ministrantenbetreuung, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, diversen Arbeitskreisen und vielen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne dieses beherzte und größtenteils unentgeltliche Engagement wäre es absolut undenkbar, mit dem oben dargestellten Budget über die Runden zu kommen. Von der Bereicherung des pfarrlichen Lebens einmal ganz abgesehen. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch unserem Pfarrer Peter Mathei, der zum einen mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen die Pfarrgemeinde seelsorglich betreut, aber genauso für die weltlichen Belange der Pfarre immer ein offenes Ohr hat und die Arbeit des Pfarrkirchenrates maßgeblich unterstützt.

Für den Pfarrkirchenrat
Edith Mennel und Johannes Türtscher

Missionskreis



Wir möchten uns für eure Unterstützung beim Preisjassen recht herzlich bedanken. Der Betrag von gesamt € 2.248,- (davon beträgt der Erlös durch den Verkauf von Handarbeiten die stolze Summe von € 487,- – danke dem Handarbeitsteam) kommt der Leprastation der St. Francis Xavier Mission in Südindien zugute. Sie bedanken sich für die Spende recht herzlich.

Mit eurer Hilfe können wir helfen – danke!

Das Missionsteam

Maiandachten in der Fatimakapelle in Tannen

Datum Gestaltung

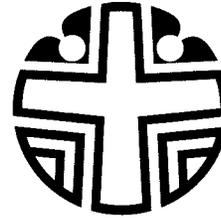
1. Mai	Anton Fröwis
8. Mai	(Muttertag) Hildegard Sohm und Christa Baumann
15. Mai	(Schulfest Hauptschule) Rosenkranz
22. Mai	Marika Willam mit Firmjugend
29. Mai	Hildegard Sohm und Christa Baumann

Beginn jeweils um 19:30 Uhr.

Darüber hinaus wird laut Hadwig Freuis jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ein Rosenkranz gebetet, Beginn ebenfalls 19:30 Uhr.

Wir möchten uns schon jetzt herzlich bei allen Gestaltern/ Ausführenden für ihre Gedanken und Beiträge bedanken, besonders bei Hildegard Sohm (Weitloch), die sich federführend um das Zustandekommen dieses Programms kümmerte. Die Ortsbevölkerung, auch von außerhalb des Sprengels, ist an den erwähnten Terminen herzlich willkommen.

Das Kapellen-Komitee



Beerdigungen

02.04. Martin Gmeiner, Weitloch 634

KRANKENKOMMUNION

Mai

Di, 03.05.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 04.05.

ab 14.00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch, Dreßlen, Vorholz

Di, 10.05.

ab 14.00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Mi, 11.05.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Stölzlen, Achrain

Sozialkreis Alberschwende

Am Dienstag, 19. April, um 14:00 Uhr findet im Pfarrheim eine HI. Messe mit Krankensalbung für ältere Leute statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis Montag, 18. April, im Pfarrhof, Tel. 4223.

Auf eure Teilnahme freut sich
der Sozialkreis

Jahrstage

Palmsonntag, 17. April

Maria und Franz Sohm, Henseln
Rosa Hrach, Näpfle
Eugenie und Rudolf Rössl, Unterrain
Kaspar Hammerer, Hof
Fam. Josef Maldoner und Margaretha, geb. Gmeiner und
Sohn Alois, Gschwend
Pius Rettenhaber
Josef und Walburga Schedler, Irma Schedler, Ahornach
Anton Winder, Hof
Heinrich Greinwalder, Martina Greinwalder, Brugg

Ostersonntag, 24. April

Franz Josef Fink und Eltern, Baiern
Ferdinand Flatz, Hinterfeld
Karl und Hedwig Anna Bereuter, Hof
Brunhilde Gunz, Dornbirn
Josef und Maria Sutterlütti und
Josef Betsch, Schwarzen

Ostermontag, 25. April

Isabella und Eugenie Bereuter, Laura König zum Hirschen
Paul und Herbert Bereuter, Nannen
Johann Georg und Christina Bereuter, Schwarzen
Georg und Olga Fuchs, geb. Eiler und Jakob Fuchs und
Eltern, Nannen
Gebhard und Elisabeth Simma, Tannen
Johann und Isabella Dür, Achrain
Anton Dür und Maria Immler, Maria Gmeiner
Rudolf und Sophie Flatz, Hermannsberg
Arnold und Laura Gmeiner und Beda, Fischbach
Gebhard und Maria Gmeiner, Sohn Othmar und Thomas, Hof
Franziska Gmeiner, Fridolin und Agathe Schedler, Engloch
Georg und Maria Katharina Gmeiner, sowie Maria Gmeiner, Fischbach
Franz Huber, Martin, Elisabeth und Margarethe Huber,
Walter Huber, Margarethe Sutterlüty, Josef und Maria
Oberhauser
Helga Huber und Fam. Johann Georg und Katharina Anna
Huber und Söhne Franz Josef und Anton, Achrain
Fam. Konrad und Karoline Huber und Söhne Johann
Anton, Alois, Georg und Christina Huber, Lidwina und
Alwin Huber, Gschwend
Fam. Johann Peter und Anna Maria Jäger, Kinder Elisa-
beth, Peter und Johann Jäger, Ella und Maria Jäger, Hof
Leo und Anton Jäger, Albert Hopfner, Konrad und Irma
Jäger, Hof
Tobias Oberhauser, Gebhard Oberhauser, sowie Wilhelm
Sutterlüty und Gattin Maria, Nannen

Fam. Wendelin und Amalia Stadelmann, Frieda Stadel-
mann, Eck
Johann Georg und Emma Winder mit Eltern, Hof
Rudolf Zengerle, Unterrain
Rosa und Kaspar Sutterlüty, Nannen

Sonntag, 01. Mai

Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg, Alois
und Herbert, Brugg
Grete und Alois Fink, Hof
Fam. Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister,
Sohn Manfred, Fischbach
Anna und Eugen Huber und Geschwister, Fischbach
Ludwig und Margaretha Spettel und Sohn Hubert, Lanzen
Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfle
Egon Winder, Fischbach
Familie Rűf, Fischbach

Sonntag, 08. Mai

Ludwig Metzler, Dreßlen
Franz Dür und Eltern, Lanzen
Alfred und Berta Tschabrun
Georg Sohm, Achrain
Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb. Schedler
Maria Brandell, geb. Sohm
Josef Gmeiner, Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen
Hedwig Albrecht, Eltern und Geschwister, Siedlung
Johann Georg Beck und Christina, geb. Eiler, Kinder
Josef, Ilga, Anna und Fanny, Lanzen
Walter Freuis
Johann Georg und Katharina Freuis, geb. Gmeiner, Nannen
Johann Georg Freuis und Katharina mit Angehörigen, Reute
Angelika Muxel, geb. Fink, Hof
Anna und Adolf Gmeiner, Weitloch
Germana und Alfred Bereuter, Tannen

Sonntag, 15. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred,
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter, Magdalena (geb. Willam) und
Gebhard Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und für
seine im Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb
Herta Gmeiner, geb. Sutterlüty und Markus Gmeiner, Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain
Franz Eiler, Näpfle



Termine

Gottesdienste

		Palmsontag	
		Feier des Einzugs Christi in Jerusalem	
Sa	16.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse mit Palmweihe
So	17.04.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst – jeweils mit Palmweihe
		Gründonnerstag	
Do	21.04.	20:00 Uhr	Abendmahlfeier
		Karfreitag	
Fr	22.04.	09:00 Uhr	Betstunde
		15:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kindern und Kommunionfeier
		20:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier
		Karsamstag	
Sa	23.04.	09:00 Uhr	Betstunde
		17:00 Uhr	Speisenweihe
		21:00 Uhr	Osternachtfeier mit Chor St. Martin
		Ostersonntag	
		Hochfest der Auferstehung des Herrn	
So	24.04.	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor St. Martin
		10:30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Mai 2011	Juni 2011
Redaktionsschluss:	2.	6.
Voraussichtliches Erscheinen:	13.	17.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Ämtliche Mitteilung

		Ostermontag	
Mo	25.04.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		2. Sonntag in der Osterzeit	
Sa	30.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	01.05.	09:30 Uhr	Erstkommunionfeier
		14:30 Uhr	Dankandacht
		3. Sonntag in der Osterzeit	
Sa	07.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	08.05.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		4. Sonntag in der Osterzeit	
Sa	14.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	15.05.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst keine Familienmesse

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

ANBETUNG

Montag, 02.05., 20:00 – 21:00 Uhr in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn